

**Brandenburgische Studierenden Vertretung - BrandStuVe
Mitgliederversammlung 23. Februar 2006, Potsdam
Ergebnisprotokoll**

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung	1
2. Beschluss der Tagesordnung mit eventuellen Änderungen	1
3. Bestätigung der Protokolle vorangegangener Sitzungen	1
4. Berichte aus den Hochschulen	1
5. Hochschulpakt	2
6. ASSIST e.V.	2
7. Diskussion zur Neubestimmung der Brandstuve	2
8. Termin und Ort des nächsten Treffens	2
9. Sonstiges	2
10. Anwesenheit	2

1. Begrüßung

Der Geschäftsführer Andreas Karsten begrüßt die anwesenden Mitglieder im Namen des Vorstandes zu der Mitgliederversammlung.

2. Beschluss der Tagesordnung mit eventuellen Änderungen

Die Tagesordnung wurde beschlossen wie oben dargestellt.

3. Bestätigung der Protokolle vorangegangener Sitzungen

Gemäß dem beschlossenen Verfahren gilt das Protokoll vom 04. Februar als bestätigt.

4. Berichte aus den Hochschulen

Der AStA der Viadrina in Frankfurt (Oder) arbeitet aktuell die Finanzen der vergangenen Jahre auf. Es stellt sich aus bisheriger Erfahrung die prinzipielle Frage, ob das Modell des rein ehrenamtlichen Engagements für die Verwaltung der Finanzen eine sinnvolle Lösung ist, die Transparenz, Professionalität und Überprüfbarkeit garantieren kann. Zu der Frage der Gewährung von Wohngeld an EU-Ausländer/innen gibt es inzwischen weitere Informationen, die belegen, dass die Behörden der Stadt einer falschen Interpretation der Rechtslage folgen. Nun gilt es, eine Änderung dieser rechtswidrigen Praxis so schnell wie möglich durchzusetzen. In den Verhandlungen über die Stiftungsuni gibt es weiterhin keine Bewegung bei den beiden Knackpunkten (Generelles Vetorecht der Landesregierung und Nichtbeschlussfähigkeit bei Abwesenheit des Landesvertreters).

Die Strukturdebatte in Cottbus, entstanden aus dem Defizit ehrenamtlichen Engagements, wurde fortgesetzt. Es gibt im Rahmen der Diskussion erhebliche Kompetenzstreitigkeiten zwischen Studierendenrat, Parlament und Fachschaften. Der Studierendenschaft wurde wieder einmal ein neues Angebot für ein Semesterticket unterbreitet, dieses

Mal mit einer Bahnanbindung nach Dresden. Es folgen, wie üblich, Informationskampagne, Vollversammlung und Urabstimmung. Der neue Webauftritt kommt langsam in Fahrt. Nach dem Eklat um die Wahl des Präsidenten (der jetzige und erneut kandidierende Präsident fiel im Senat in allen drei Wahlgängen durch) ist die Uni ein wenig orientierungslos im Moment. Die studentischen Gremien diskutieren im Moment, wie sie mit der Situation umgehen werden.

Das Kulturzentrum in Potsdam ist nun eröffnet, ein großer Erfolg, der aber auch mit vielen Problemen und Problemchen verbunden ist. Die Ko-Referentin im Referat Hochschulpolitik ist gemeinsam mit anderen Personen aus dem AStA zurückgetreten; die Koalition im Parlament hat sich aufgelöst. Die Zukunft des jetzigen AStA ist daher ungewiss. Die Rolle des Landeshochschulrates in Cottbus bei den dortigen Präsidentenwahlen wurde aus Potsdam mit Interesse beobachtet, steht doch dort in diesem Jahr die Neuwahl des Rektors an. Es ist weiterhin in der Diskussion, wie die Studierendenschaft die Wahlen begleiten wird.

In Brandenburg droht nach den jüngsten Rücktritten eine Depolitisierung der Arbeit studentischer Gremien. Unabhängig davon zieht der AStA im Frühjahr in ein neues 120 qm Domizil im Gebäude der Mensa um.

5. Hochschulpakt

Die Anwesenden diskutieren die von der Geschäftsführung und der BTU erarbeitete und herzlich willkommen geheiene Position und einigen sich auf einige Anpassungen in Details.

Im Anschluss an diese Sitzung können daher Landesregierung, Presse und Öffentlichkeit informiert werden.

6. ASSIST e.V.

Nachdem sich der Potsdamer Uni-AStA einige Monate mit dem Thema Assist beschäftigt hat, ging nun die Pressearbeit zum Thema etwas unglücklich nach hinten los. Dem AStA blieb zunächst nichts anderes übrig, als sich auf die Frage der grundsätzlichen Diskriminierung zurückzuziehen, denn konkrete Probleme können aktuell nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden. Dennoch wissen alle Anwesenden sehr wohl um die vielfältigen und schwerwiegenden Probleme um Assist. Das Thema soll deshalb erneut aufgegriffen werden. Die Anwesenden besprechen die Art und Weise und vereinbaren die nächsten gemeinsamen Schritte.

7. Diskussion zur Neubestimmung der Brandstuve

Die Anwesenden setzen die Diskussion zur Neubestimmung der Brandstuve fort.

8. Termin und Ort des nächsten Treffens

Das nächste Treffen wird voraussichtlich am 13.03.2006 stattfinden.

9. Sonstiges

Es gab keine sonstigen Themen.

10. Anwesenheit

Die Mitgliederversammlung war mit 4 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.